

15. Jan. 1958

T 8961 Jan 9 1958

Genehmigungsvermerk
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Bz 43

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart **Jeserig b. Trbr.**
 Kreis **Belzig**

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit auführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?		Wer füllte den Fragebogen aus?	
Name:	Nichelmann	Name:	Röper
Vorname:	Robert	Vorname:	Fritz
Wann geboren:	1.9.86	Geburtsort:	Hohenwulde Krs. Landsberg
Beruf:	Landwirt	Geburtsdatum:	10.9.04
Anschrift:	Jeserig b. Trbtz.	Beruf:	Bürgermeistr
Aufgezeichnet:	Januar 1958	Seit wann im Ort:	1947
	Monat Jahr		

Die lieben Nachbarn!

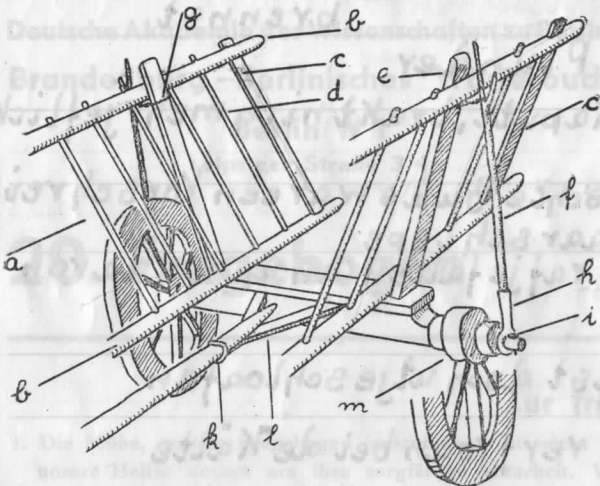
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: Treuenbrietzen mundartl.: Brietzen		<i>Da kam aus Treuenbrietzen ein junger Mann daher er wollte Sabinchen besitzen es war ein Schuhmacher.</i>
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: die gleiche Bezeichnung	Mehrz.:
2. der Filzpantoffel	Einz.: Latschen	Mehrz.:
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Lorben	Mehrz.:
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: olle Botten	Mehrz.:
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Schnürsenkel	Mehrz.:
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: das Schürzenband is afjeraten	Mehrz.:
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Strauhband	Mehrz.:
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: keine besondere Bezeichnung	Mehrz.:
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Stulpen	Mehrz.:
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Rucksack	Mehrz.:
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: Rockstop	Mehrz.:
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: Dreck	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Hoasen	Mehrz.:
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: K. bes. Bez.	Mehrz.:
15. der Hosenträger	Einz.: Hoasendräger	Mehrz.:
16. der Schlitz an der Männerhose:	a) Einz.: Hoasenschlitz	Mehrz.:
a) wie nennt ihn der Schneider?	b) Einz.:	Mehrz.:
b) wie nennt ihn der Volksmund?		
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <u>oltmodsch anjetreckt oder jeklett</u>	
18. auffällige Kleidungsstücke:	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
a) von veralteten Moden	a)	a)
b) übermoderne (scherzhaft)	b) <u>feiner Pinkel oder eonejanze stolze Puppe</u>	
c) sonstige	c)	c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<u>Schmuck aanjetreckt</u>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: Liederjochen	Mehrz.:
21. die Hemdärmel aufkrepeln	<u>Hemdsarmel upkrepeln</u> Part. d. V.:	
22. der Ackerwagen:	a) Einz.: Plattenwagen	Mehrz.:
a) ohne Aufbauten	b) <u>Jauchwagen</u>	
b) mit Jauchgefäß hergerichtet	c) <u>Ernewoan</u>	
c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren		
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <u>uplädern</u> Part. d. V.:	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz. :

Mehrz. :

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz. :	Messläder	Mehrz. :
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz. :	Läder boom	Mehrz. :
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz. :	K. bes. Bez.	Mehrz. :
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz. :	"	Mehrz. :
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz. :	"	Mehrz. :
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz. :	Linse	Mehrz. :
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz. :	Klampe	Mehrz. :
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz. :	Kappe	Mehrz. :
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz. :	Kapsel	Mehrz. :
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz. :	K. bes. Bez.	Mehrz. :
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz. :	"	Mehrz. :
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz. :	Namen	Mehrz. :
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz. :	Gabel	Mehrz. :
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz. :	K. bes. Bez.	Mehrz. :
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz. :		Mehrz. :
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz. :		Mehrz. :
a) insgesamt	b) Einz. :		Mehrz. :
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz. :		Mehrz. :
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d) K. bes. Bez.		
d) sonstiges beim Bremsen			
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen			

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up, am Aschekasten, dette dir nich brennst
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	War bloß oller Plunder
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Kleid goat kaputt, brukt nich mehr jeflickt tu wärre
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Jleich in de erschte Bude wareen Vorschreier mit bunte Haarschleife
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der is rōwärts rafje fallen un up un davon jeloofe
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh up! du hast doch utje schloafen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	De Jurken sin verfroan bei de Kälte
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	dämliche Jöre, Pupsack, Plärre
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Faulpelz oder Drückebarjer

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?

- a) Name des 30. November
- b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?
- c) welcher Brauch wird ausgeübt?
- d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist

- a)
- b)
- c)
- d)

tipps nicht zu!

Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

- 42. „auf Freierrfüßen gehen“
- 43. der Bräutigam
- 44. „die Trauung soll am Dienstag sein“
- 45. die Hochzeit ausrichten
- 46. der Abend vor der Hochzeit
- 47. die Begleiter des Hochzeitspaares
 - a) männliche
 - b) weibliche
- 48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes
- 49. der Sondertanz für die Braut:
 - a) wie heißt er?
 - b) wie geht er vor sich?

Braut Schau

Brüdijen

b. Bes. Bez.

utrichten

Polterabend

a) Einzahl: Bruddiener Mehrzahl:

b) Einzahl Brudjungen Mehrzahl:

Schleier abdänzen

a) Brudtänz

b)

„Besentanz“, „Schürzentanz“,
„Fahrt nach Frohnsdorf“